



Ratsfraktion Gütersloh

Fraktionsgeschäftsstelle: Langertsweg 24, 33330 Gütersloh
Telefon 05241-24155,

<http://www.spd-guetersloh.de/> <mailto:SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de>

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn H. Schulz
Stadt Gütersloh

Per Mail

11.03.2020

Sehr geehrter Herr Schulz,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 11 der Sitzung des Hauptausschusses am 16.03.2020
folgenden

Antrag:

„Errichtung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)“

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadt Gütersloh gründet schnellstmöglich eine Gesellschaft zum Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in kommunaler Trägerschaft.**
- 2. Die Gesellschaft wird so offen gestaltet, dass sich zumindest weitere kreisangehörige Gemeinden zu gegebener Zeit und auf Wunsch an der Gesellschaft beteiligen können.**
- 3. Erstes Projekt einer solchen Gesellschaft ist die Realisierung eines MVZ im Ortsteil Blankenhagen.**
- 4. Soweit erforderlich agiert die Stadt Gütersloh bereits im Vorfeld der Gesellschaftsgründung. Sie ergreift die aus zeitlichen Notwendigkeiten erforderlichen Maßnahmen in eigener Regie, entweder als Gesellschafter oder für die Gesellschaft in Gründung.**
- 5. Die Verwaltung ermittelt bis spätestens zur nächsten Ratssitzung die hierfür erforderlichen Mittel, die dem Rat dann zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

Begründung:

Das Problem des Mangels an Interessenten bei Nachfolgeregelungen für Hausärzt*innen ist seit Jahren bekannt.

Verschiedene Maßnahmen wurden bzw. werden diskutiert. Ebenso sind konkrete Lösungsmöglichkeiten bekannt. Maßnahmen werden zwar ergriffen, der Prozess läuft jedoch träge und langwierig. Offenkundig fehlt es an der Initiative, zielgerichtet und zeitnah Lösungen zu erarbeiten, und umzusetzen (vgl. hierzu auch die Beratung dieses Themas im Hauptausschuss vom Januar 2018, also vor mehr als zwei Jahren). Es ist nicht abzusehen, wieviel Zeit die Verwaltungsspitze sich für die Problemlösung noch lassen will.

Die Menschen in der Stadt Gütersloh erwarten jetzt konkrete Lösungsvorschläge und verlässliche Perspektiven, sie dürfen mit ihren Sorgen nicht alleine gelassen werden. Alleine das ist ein hinreichender Grund, endlich konkret zu handeln.

Die Gründung eines MVZ in Blankenhagen zum jetzigen Zeitpunkt kann dabei nur ein erster konkreter Schritt in Blankenhagen sein, weil sich hier eine ganz konkrete Realisierungschance abzeichnet. An vielen anderen Stellen in Gütersloh gibt es eine ähnlich gelagerte Problematik, beispielsweise in Ortsteilen wie Avenwedde. Gleiches gilt aber für das gesamte Kreisgebiet. Insofern sollte die Gründung einer solchen Gesellschaft zwar zwingend jetzt erfolgen, gleichzeitig aber offen sein zumindest für andere kreisangehörige Gemeinden, um entsprechende Synergien zu heben.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Thomas Ostermann
(Fraktionsvorsitzender)

Volker Richter
(Ratsmitglied)